Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

FC Holzhausen - FC Rottenburg 0:0

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2016/17 | 15. Spieltag

13.11.2016 | Von Arno Schade

Fünferkette hält hinten dicht

"Für die Zuschauer war das heute sicher kein Leckerbissen", traf Rottenburgs Trainer Florian Parker nach dem torlosen Remis in Holzhausen den Nagel auf dem Kopf. Ihr Ziel aber hatten die Gäste mit dem Punktgewinn erreicht.

FC Holzhausen – FC Rottenburg 0:0. Erstmals hatte man beim FC Rottenburg unter der Woche eine Fünferkette einstudiert, "und die Jungs haben das auf dem Platz heute sehr gut umgesetzt", lobte der seit September zusammen mit Bernd Kopp für die Mannschaft verantwortliche Florian Parker. Zusammen mit den vier nur in kurzem Abstand davor postierten, ebenfalls fast ausschließlich nach hinten orientierten Spielern aus dem Mittelfeld machte die Defensivreihe erfolgreich das Zentrum dicht, schaffte immer wieder Überzahl in Ballnähe und verhinderte erfolgreich Zuspiele in die Spitze auf die anfangs dort agierenden Marco Sumser und Ugur Akbaba.

Für den wegen Kniebeschwerden anfangs auf der Bank sitzenden Tim Wissmann hatte Holzhausens Trainer Onur Hepkeskin auf der linken Offensivseite Philipp Münch aufgeboten; dahinter spielte für Onur Kürtbagi wieder Rahmi Okutan in der Abwehrkette. Münch hatte vor allem anfangs einige gute Ballgewinne zu verzeichnen, konnte sich in seinen Offensivzweikämpfen aber nicht durchsetzen, so dass das Spiel der Gastgeber über diese Seite lahmte. Dennoch kam über links die erste Chance der Gastgeber mit etwas Glück zu Stande, doch der Drehschuss des von einem Rottenburger Spieler unfreiwillig zwölf Meter vor dem Tor in Szene gesetzten Marco Sumser wurde in der 11. Minute von Bernd Kopp erfolgreich abgeblockt.

Auch in der Folge erspielte sich der FC Holzhausen ein klares Plus bei der Ballbesitzstatistik, richtig in Gefahr geriet das Gästetor aber nur ganz selten. Wenn sich die Gastgeber einmal in den Zweikämpfen durchsetzten, fehlte der letzte Pass und der richtige Biss, um sich gegen die starke Innenverteidigung um Kapitän Rene Hirschka durchzusetzen.

Zwei zu hoch angesetzte Hinterhaltschüsse von Ilie Iordache (24./43.) und eine Halbchance von Marco Sumser, der nach 40 Minute das Leder nicht richtig erwischte, waren die einzigen Aktionen, die die Zuschauer zumindest etwas erwärmten.

Richtig kalt wurde es auch dem wieder im Holzhausener Tor stehenden Kevin Fritz, denn der hatte überhaupt nichts zu tun. Bei ihrer Konzentration auf das Unterbinden der gegnerischen Angriffe verzichtete der FC Rottenburg bis auf einige Ansätze von Kontern Mitte der zweiten Halbzeit praktisch gänzlich auf ein Angriffsspiel. Mitte der ersten Halbzeit löste der Ex-Wachendorfer Adrian Dettling dabei Bugra Taskin als einzige, ziemlich isolierte Sturmspitze ab, blieb aber ohne Torgelegenheit. Den einzigen Ansatz einer Torchance der Gäste lieferte in der 76 Minute Lukas Behr, dessen Schuss auf die Latte tropfte, allerdings wäre Kevin Fritz zur Stelle gewesen.

Aber auch den Hausherren fiel in den zweiten 45 Minuten nicht viel Kreatives in der gegnerischen Hälfte ein. Nur bei Standardsituationen geriet das Gästetor gelegentlich in Gefahr, wobei Roland Hoch mit einem Kopfball (54.) nach einer Ecke das Tor nur knapp verfehlt. Die beste Gelegenheit hatte nach einem Diagonalball in der 77. Minute Tim Wissmann, schoss aus halb linker Position aber am langen Eck vorbei. Zuvor hatte Marco Sumser eine Chance nach einer guten Freistoßvariante über die Wissmann-Zwillinge, doch es war auch nicht sein Tag und Torwart Tobias Wagner nahm das Leder ohne Probleme auf. Die gelbe Karte gegen den Keeper wegen Spielverzögerung bildete in einer zerfahrenen Endphase den Schlusspunkt.